

Jahresbericht 2014

Case-Management-Stelle Kanton Solothurn



Gesetzliche Grundlage

Sozialgesetz (SG) vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1)

§ 48. Interinstitutionelle Zusammenarbeit

- 1 Kanton, Einwohnergemeinden und Sozialversicherungsträgerinnen errichten gemeinsam Anlaufstellen (Intake) und eine Institution zur Fallführung (Case-Management), um soziale Aufgaben zu erfüllen.*
- 2 Sie können dafür mit Dritten Leistungsvereinbarungen abschliessen oder die Aufgaben den Sozialregionen übertragen.*

§ 50. Fachkommissionen

- 1 Der Regierungsrat kann in einzelnen sozialen Leistungsfeldern Fachkommissionen einsetzen.*
- 2 Für die interinstitutionelle Zusammenarbeit ernennt der Regierungsrat ein Leitungsorgan aus Vertretungen der Arbeitslosenversicherung, der Ausgleichskasse, der Invalidenversicherungs-Stelle und des Verbandes solothurnischer Einwohnergemeinden, das für Intake und Case-Management die strategischen Ziele festlegt und bei Bedarf steuernd eingreift.*

§ 54. Kostentragung durch Kanton und Einwohnergemeinden

5 Die Infrastruktur- und Betriebskosten (Verwaltungskosten) der interinstitutionellen Zusammenarbeit werden wie folgt getragen:

a) Intake über

- 1. die Abgeltung der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn an die Zweigstellen (AHV),*
- 2. den Abgeltungsanteil des Kantons an die Zweigstellen (EL),*
- 3. Beiträge der Einwohnergemeinden;*

b) Case-Management über

- 1. 40% von der Arbeitslosenversicherung,*
- 2. 20% von der Invalidenversicherung im Rahmen der administrativen Durchführungskosten,*
- 3. 40% von den Einwohnergemeinden.*

Inhaltverzeichnis

1	Jahresbericht der Case-Management-Stelle	4
2	Erfolgsrechnung	8
3	Bilanz	9
4	Revisionsbericht	10
5	Organe / Personal	11

1 Jahresbericht der Case-Management-Stelle

Einleitung

Die Integration in den ordentlichen Arbeitsmarkt ist das oberste Ziel der Sozialversicherungen sowie der Sozialhilfe. Diese kann so facettenreich sein, wie die Stellensuchenden, welche bei der Case-Management-Stelle angemeldet werden. Damit diesem Umstand Rechnung getragen werden kann, müssen alle Partnerinstitutionen eng zusammenarbeiten. Diese interinstitutionelle Kooperation macht es erst möglich, individuelle Integrationslösungen zu finden und somit dem gemeinsamen Ziel näher zu kommen. Klientinnen und Klienten mit Mehrfachproblemen sollen rasch, massgeschneidert und fachgerecht betreut werden.

Die Case-Management-Stelle kann wiederum auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Wie schon in den letzten Jahren wurden nachhaltige Wiedereingliederungen angestrebt und kurzfristigen Lösungen vorgezogen. Daher gilt es, für die Klientinnen und Klienten nicht nur einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden, sondern sie auch danach (beispielsweise während der Probezeit) weiter zu begleiten. In dieser entscheidenden Wiedereinstiegsphase sind die Klienten sehr oft auf sich selber gestellt. Sie besitzen weder eine Ansprechperson, der sie vertrauen, noch eine Stelle, an welche sie sich bei auftauchenden Schwierigkeiten wenden können. Hier kann die Case-Management-Stelle Hand bieten und die Unterstützung zumindest befristet weiter gewährleisten. Die Beratung und Begleitung ist nämlich nicht an den Bezug von Versicherungs- oder Geldleistungen gebunden.

Gestützt auf den Entscheid des IIZ-Leitungsausschusses im Jahr 2013 wurde an der ursprünglichen Organisation der Case-Management-Stelle festhalten. Somit werden die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) im Kanton Solothurn wie bis anhin weitergeführt und das gemeinsame Integrationsziel weiterverfolgt. Der allgemeine Spar- und die stetigen Revisionen der Sozialversicherungen machen die CM-Stelle nötiger denn je, denn in diesem Umfeld versucht jede Institution, ausschliesslich ihre Sichtweise durchzusetzen. Die strategische Weiterentwicklung obliegt dem Vorstand und dem IIZ-Koordinationsgremium.

Trotz diesen klaren Rahmenbedingungen wurde das Dienstleistungsangebot der CM-Stelle wo sinnvoll und zielführend den Bedürfnissen der zuweisenden Stellen angepasst. Darüber hinaus konnten im Berichtsjahr neue Arbeitgeberkontakte geknüpft und damit das Beziehungsnetz im ganzen Kanton erweitert werden. Dies wird auch in Zukunft eine wichtige und zielgerichtete Daueraufgabe der Case-Management-Stelle bleiben.

Die Kooperation mit den Partnerinstitutionen war auch 2014 lösungsorientiert und vertrauensvoll. Die erarbeiteten Lösungsansätze sind der Beweis dafür, dass die Zusammenarbeit untereinander funktioniert und weiter gefördert werden soll.

Die Rückmeldungen auf die bei den Sozialregionen durchgeführte Umfrage zeigen allerdings, dass auf strategischer Ebene kein einheitliches Verständnis für die Aufgaben der CM-Stelle besteht. Die künftige strategische Ausrichtung der CM-Stelle und die Fokussierung auf den gesetzlichen Auftrag bleiben also eine wichtige Führungsaufgabe. Auch die Zusammenarbeit mit den beiden anderen zuweisenden Institutionen ist wo nötig zu intensivieren bzw. zu optimieren.

Die Dienste der Case-Management-Stelle wurden an beiden Standorten (Solothurn und Olten) und auch im Schwarzbubenland kontinuierlich in Anspruch genommen.

Im Berichtsjahr wurde die Verwaltungskommission (Vorstand) neu besetzt. Mit der Wahl von Domenika Senti, Leiterin Sozialdienste Solothurn, und Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident Langendorf, ist die Weiterentwicklung der Case-Management-Stelle gewährleistet. Beide Persönlichkeiten bringen ein breites Fachwissen und eine grosse Berufserfahrung ein.

Zuweisungen / Fallzahlen

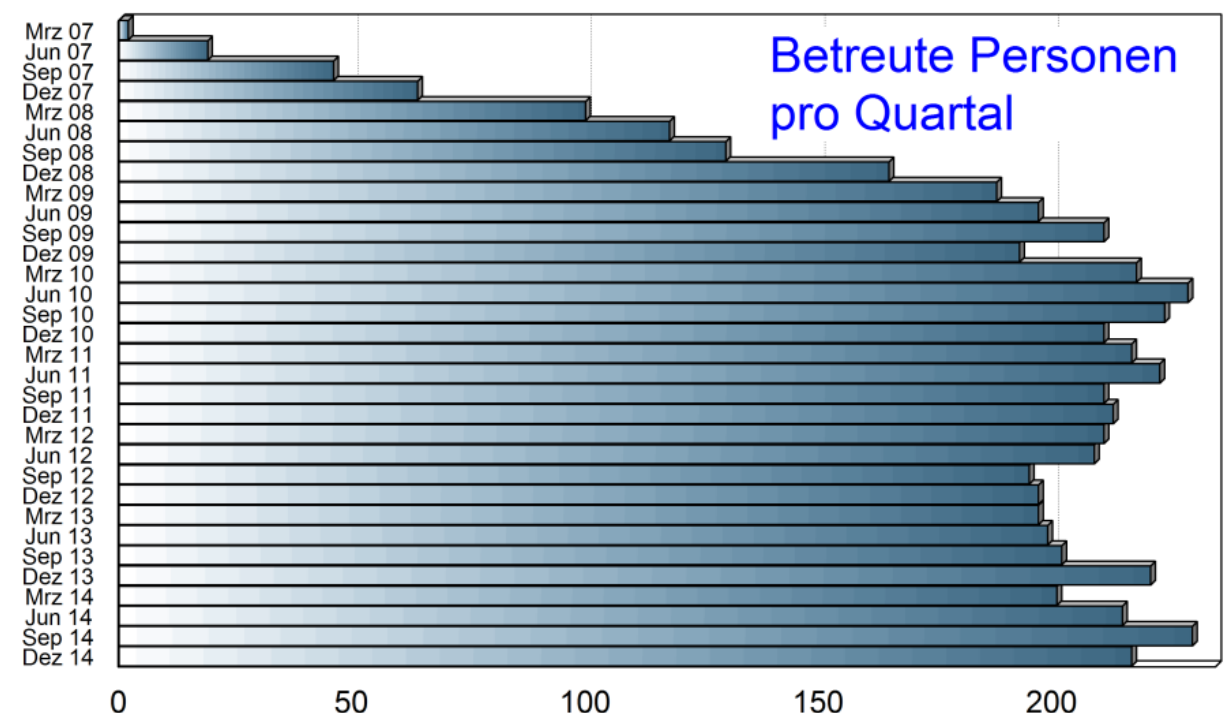
Im Jahr 2014 kamen die angemeldeten Personen mehrheitlich von der Arbeitslosenversicherung und den Sozialregionen des Kantons Solothurn. Die Zuweisungen der Invalidenversicherung fielen wie in den Vorjahren niedriger aus.

Von März 2007 bis Ende 2014 wurden insgesamt 1'248 Personen bei der Case-Management-Stelle angemeldet. Nach Abzug der abgeschlossenen Dossiers (Vermittlungen, Abbrüche, Ablehnungen) betrug der durchschnittliche Bestand der Klienten mit Mehrfachproblematiken rund 220. Die zugewiesenen Personen wurden intensiv von den zuständigen Case Managerinnen und Case Managern bei der Lösungs- und Stellenfindung unterstützt.

Die Zuweisungen verteilen sich wie folgt:

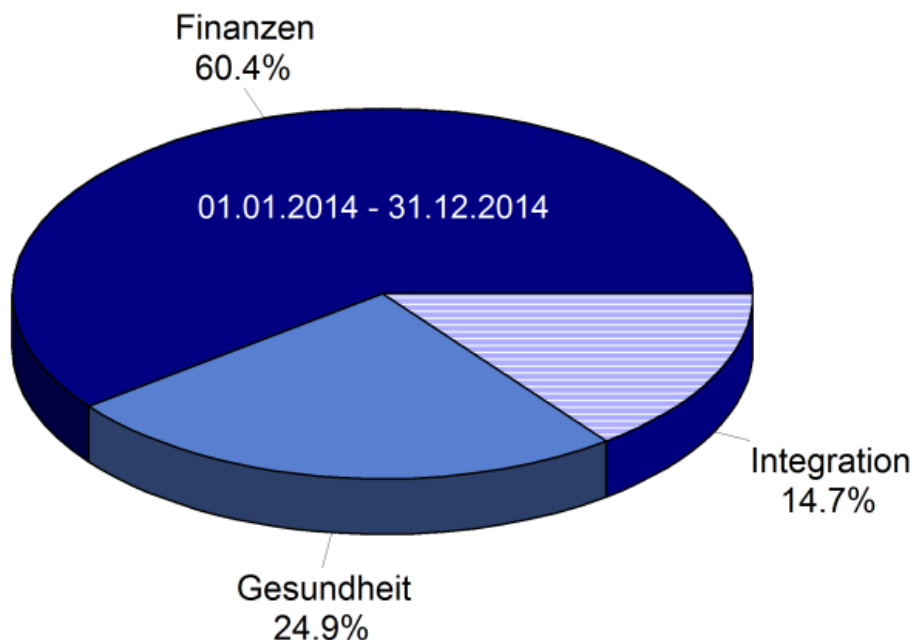
- 50.6 % durch die Arbeitslosenversicherung
- 45.2 % durch die Sozialregionen
- 4.2 % durch die Invalidenversicherung

Die Invalidenversicherung ist aufgrund der bestehenden Mehrfachproblematiken bei mindestens der Hälfte der durch die Arbeitslosenversicherung (RAV) und Sozialhilfe zugewiesenen Personen ebenfalls indirekt beteiligt. Deshalb kann auch hier von einer engen Zusammenarbeit gesprochen werden.



Ursachen

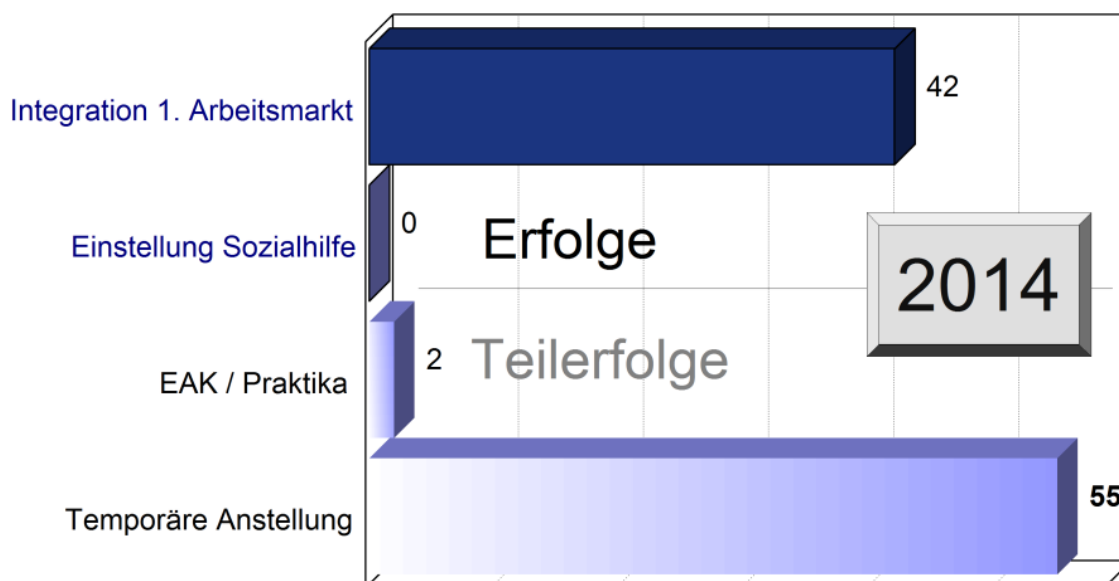
Die Ursachen, die im Berichtsjahr zu einer Anmeldung bei der Case-Management-Stelle führten, waren hauptsächlich finanzieller Natur (Schulden, Betreibungen etc.), gefolgt von gesundheitlichen Problemen (physischer oder psychischer Art) und Integrationsschwierigkeiten (Sprache, Verhalten etc.). Die prozentuale Verteilung wird im nachfolgenden Diagramm veranschaulicht:



Wirkungen

Im Berichtsjahr konnten 42 Personen dank einer gezielten und individuellen Unterstützung bei der Stellensuche ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im ersten Arbeitsmarkt antreten. Zwei Personen waren Ende 2014 in einem Praktikum und verbesserten dadurch ihre Perspektiven auf einen Wiedereinstieg. Weitere 55 Personen arbeiteten Ende Jahr in einem temporären Arbeitsverhältnis.

2014 musste wiederum keiner Person der Anspruch auf Sozialhilfeleistungen gänzlich eingestellt werden.



Vermittlungsquote

Die Case-Management-Stelle konnte seit der Aufnahme ihrer Tätigkeit durchschnittlich rund ein Viertel der zugewiesenen Personen in eine feste Arbeitsstelle führen. Dies ist ein bemerkenswerter Erfolg, wenn man bedenkt, dass alle Personen bei der Anmeldung eine Mehrfachproblematik aufgewiesen haben. Mit dieser Erfolgsquote liegt die CM-Stelle deutlich über den definierten Zielwerten und generiert damit einen beachtlichen volkswirtschaftlichen Nutzen. Die insgesamt recht positive Wirtschaftslage und die zielgerichtete Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen waren ebenfalls wichtige Erfolgsfaktoren.

Ausblick / Ziele 2015

- Bedarfsgerechte Optimierung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Sozialregionen, der Arbeitslosenversicherung und der Invalidenversicherung.
- Vermittlungsquote weiterhin über den Sollwerten des Konzeptes aufrechterhalten.
- Mittelfristig moderater Ausbau der Case-Management-Stelle im Rahmen der Zugänge und der Finanzmittel.

Kennzahlen der Case-Management-Stelle

Die wichtigsten Kennzahlen der Case-Management-Stelle werden quartalsweise auf der Website publiziert. Diese und weitere Informationen sind aufgeschaltet unter www.cm-stelle.ch.

Dank

Mein Dank geht an alle Mitarbeitenden, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrem grossen Engagement die Klientinnen und Klienten kompetent beraten und begleiten. Ohne ihre Ausdauer käme die positive Wirkung der Case-Management-Stelle nicht zustande. Ich freue mich, die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam mit ihnen anzupacken.

Ebenso geht mein Dank an die Mitglieder der Verwaltungskommission der CM-Stelle und natürlich an alle zuweisenden Partnerinstitutionen. Die konstruktive Zusammenarbeit trägt ebenfalls zum guten Ergebnis bei und festigt gleichzeitig die interinstitutionelle Zusammenarbeit.

Solothurn, 9. Juni 2015

Case-Management-Stelle Kanton Solothurn
Lorenzo Aliano, Geschäftsführer

2 Erfolgsrechnung

Aufwand	Rechnung 2014	Budget 2014	Abweichung	Bem.	Vorjahr 2013
Personalaufwand	874'178.56	858'650.00	-15'528.56		870'813.24
Raumaufwand	71'882.75	73'300	1'417.25		69'714.30
Betriebskosten	59'886.72	83'950.00	24'063.28		77'407.00
allgemeine Bürokosten	10'231.80	33'300.00	23'068.20		11'658.25
Sachversicherungen	1'847.10	2'200.00	352.90		1'846.30
Vereinsaktivitäten	0.00	0.00	0.00	a)	0.00
Abschreibungen	4'708.00	0.00	-4'708.00		0.00
Liquiditätsreserve 1. Quartal Folgejahr	0.00	0.00	0.00		0.00
Total Aufwand	1'022'734.93	1'058'400.00	35'665.07		1'031'439.09
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00		0.00
Total	1'022'734.93	1'058'400.00	35'665.07		1'031'439.09
Ertrag					
gesetzliche Beiträge	944'673.76	1'057'900.00	-113'226.24	b)	796'399.12
Zinserträge	375.15	500.00	-124.85		-699.50
ausserordentl. Ertrag	3'650.14	0.00	3'650.14	c)	28'786.95
sonstiger Ertrag	0.00	0.00	0.00		0.00
Total Ertrag	948'699.05	1'058'400.00	-109'700.95		825'885.57
Aufwandüberschuss	74'035.88	0.00	74'035.88		205'553.52
Total	1'022'734.93	1'058'400.00	-35'665.07		1'031'439.09

Bemerkungen

- a) Die Delegiertenversammlung wurde gemeinsam mit dem Vorstand des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden VSEG durchgeführt.
- b) Die Beitragsreduktion erfolgte aufgrund der Rechnungsvorschriften des SECO (Abbau Eigenkapital und Reserven). Es werden nur betriebsnotwendige Aufwendungen angerechnet. Die Bildung von Eigenkapital und auch von betriebsnotwendigen Reserven wird vom SECO nicht akzeptiert.
- c) Bei diesem Ertrag handelt es sich um Rückerstattungen von Versicherungen.

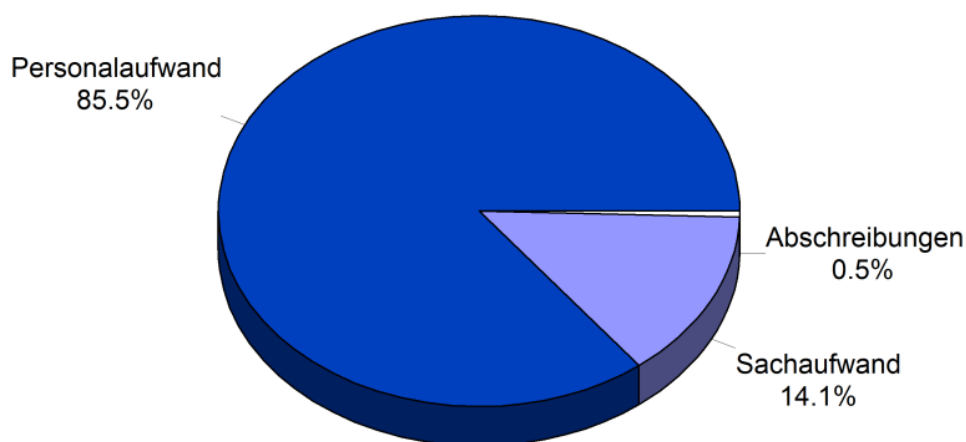
Die Erfolgsrechnung 2014 schliesst mit einem „gewollten“ Aufwandüberschuss von CHF 74'035.88 ab. Selbstverständlich wird die durch das SECO verlangte Beitragsreduktion im Jahr 2015 den Gemeinden und der IV proportional angerechnet.

3 Bilanz

Aktiven	31.12.2014	31.12.2013
Flüssige Mittel		
Kasse Barauslagen CM-Stelle	106.20	253.65
Konto Regiobank 14269.17.176	77'983.55	206'608.95
Postcheck 60-262418-7	673.85	1'206.10
Guthaben		
Mietkaution, Regio 14269.17.105	13'059.05	10'071.25
Mietzinskaution UBS (Allianz)	9'760.20	9'754.10
Verrechnungssteuer	126.57	239.05
Transitorische Aktiven	81'321.55	958.56
Sachanlagen		
Büromobiliar	1.00	1.00
EDV-Anlage	7'065.00	1.00
Kommunikationsanlagen	1.00	1.00
Infrastruktur Büro	1.00	1.00
Total Aktiven	190'098.97	229'095.66
Passiven		
Eigenkapital	0.00	0.00
Fremdkapital	113'623.40	0.00
Transitorische Passiven	76'475.57	229'095.66
Ertragsüberschuss	0.00	0.00
Total Passiven	190'098.97	229'095.66

Aufwand 2014

Total CHF 1'022'734.93



4 Revisionsbericht



since 1996

Langfeldstrasse 26 CH-4528 Zuchwil www.sofista.ch Tel. +41 32 686 81 71 Fax +41 32 686 81 72 CHE-106.830.093 MWS
Hauptstrasse 97 CH-4625 Oberbuchelen www.sofista.ch Tel. +41 62 393 03 85 Fax +41 62 393 03 86

Bericht des Wirtschaftsprüfers

an die Vereinsversammlung der
Case-Management-Stelle Kanton Solothurn
4500 Solothurn

Sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der **Case-Management-Stelle Kanton Solothurn** für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.


Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer **Prüfungsstandard 910** "Review (prüferische Durchsicht von Abschlüssen)". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragungen sowie analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Die beiliegende Aufstellung der anrechenbaren Kosten beurteilen wir als richtig. Diese stimmt mit den Abgrenzungen in der Jahresrechnung überein.

Zuchwil, 31. Juli 2015
ref. D. Rohrman/3373/6

Sofista Treuhand & Partner AG


Dietmar Rohrman
CEO, dipl. Bücherexperte
zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilage:
- Jahresrechnung
- Aufstellung anrechenbare Kosten

Mitglied der Schweizerischen Treuhand-Kammer und der Treuhand Suisse



STV USF

5 Organe / Personal

Verwaltungskommission

Peter	Hodel	Schönenwerd (Präsident CM)
Kuno	Tschumi	Derendingen (Präsident VSEG)
Hans-Peter	Berger	Langendorf (<i>ab August 2014</i>)
Roger	Hänggi	Zullwil
Domenika	Senti	Solothurn (<i>ab August 2014</i>)

Kantonales IIZ-Koordinationsgremium (Fachaufsicht)

RRB 2012 / 965

Revisionstelle

Sofista Treuhand & Partner AG

Interne Revisoren

Rudolf	Bögli	Langendorf
Gregor	Minzer	Dornach
Hans	Vögeli	Gretzenbach

Personal

Lorenzo	Aliano	Geschäftsführer
Sonja	Berger	Case Managerin
Anna	Citković	Case Managerin
Domenica	Fiala	Leiterin Administration
Andreas	Furrer	Case Manager
Rahel	Ley	Case Managerin
Tonja	Ruckstuhl	Case Managerin
Manuel	Schättin	Case Manager
Monika	Stuber	Case Managerin

Externe

Ulrich	Bucher	Buchhaltung / Vereinsadministration
Daniela	Urfer	Protokollführerin



Case-Management-Stelle Kanton Solothurn
Im Hauptbahnhof
Dornacherstrasse 48
Postfach 805
4501 Solothurn

Telefon: 032 624 12 70

Telefax: 032 624 12 71

info@cm-stelle.ch

www.cm-stelle.ch